

# Naturschutzbeirat und Umweltausschuss besichtigen Gewässer

**In Bünde und Rödinghausen:** In Muckum soll eine Molch-Art besonders geschützt werden. In Rödinghausen sind es gleich zwei Flüsse, die begutachtet werden. Der eine wurde bereits renaturiert, der andere soll bald frei gelegt werden

■ **Kreis Herford** (nw). Die jährliche Busbereitung des Naturschutzbeirates und des Umweltausschusses des Kreises Herford führte die Mitglieder in diesem Jahr zu drei Kleingewässern in Bünde und Rödinghausen. Sie schauten sich an, welche Maßnahmen vor Ort umgesetzt wurden.

Erste Anlaufstelle war das Böckeler Mühlenbachsystem südlich des „Gut Böckel“ in Muckum. Das Gewässer wurde vom Kreis entschlammt, um den Lebensraum von seltenen Amphibien-Arten, wie beispielsweise dem Kammmolch, zu erhalten. Er gehört zu den streng geschützten Arten nach Bundesnaturschutzgesetz und erhält auch durch die europaweite Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) einen besonderen Status.

Nächster Halt auf der Tour durch das Kreisgebiet war das Naturschutzgebiet Schierenbeke in Rödinghausen. Hier soll der gleichnamige Fluss offengelegt werden. Momentan

führt der Fluss Schierenbeke noch unterirdisch durch ein Rohrsystem.

„Dadurch soll unter anderem der große Höhenunterschied von bis zu fünf Metern ausgeglichen werden, der ein großes Hindernis für Flusslebewesen darstellt“, erklärte Carsten Vogt vom Gewässer-

entwicklungsprojekt Weser-Werre-Else (WWE).

Als letzten Stopp bei der Be- reisung wurde der Kollbach in Rödinghausen besichtigt, der nach seiner Freilegung renaturiert wurde.

Eine gemeinsame Bustour des Umweltausschusses und des Naturschutzbeirates wird

einmal im Jahr organisiert und hat immer unterschiedliche Schwerpunkte. Beide Gremien haben thematisch viele Anknüpfungspunkte.

Der Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Planung des Kreises Herford besteht aus 18 Mitgliedern der Parteien des Kreistages, dem politischem

Parlament des Kreises Herford. Der Ausschuss ist unter anderem zuständig für alle Angelegenheiten des Umwelt-, Natur- und Landschafts- schutzes im Kreis.

So gibt es beispielsweise mehr als 40 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von mehr als 1.600 Hektar. Der Ausschuss berät die Angelegenheiten des Kreistages vor und kann auch abschließend entscheiden.

Der Naturschutzbeirat des Kreises besteht aus 16 Mitgliedern. Er vertritt die Belange von Natur und Landschaft und soll bei Pflege, Entwicklung und Schutz der Landschaft mitwirken. Er berät darüber hinaus die untere Landschaftsbehörde.

Die Sitzungen des Beirates sind öffentlich, denn sie haben auch die Absicht Naturschutz und Landschaftspflege der Öffentlichkeit näher zu bringen. Die Mitglieder des Beirates sind vom Kreistag berufen.



**Unterwegs:** Die Mitglieder des Naturschutzbeirates und Umweltausschusses haben drei kleinere Gewässer in Bünde und Rödinghausen besichtigt.

FOTO: ANDRÉ MEIER